**Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit**

**Predigt vom 05.05.2019**

**Bibelstellen aus der Predigt**

*Matthäus 6.13, Lukas 2.1-3, Micha 5.1, Psalm 145.11-13, 1. Chronik 29.11-12*

**Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung**

**Matthäus 6.13**: *…denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit, Amen.*

Dieser letzte Satz ist nicht in allen Bibeln oder nur in einer Fussnote. Da geht es um ein Gebiet der Theologie welches **«Textkritik»** genannt wird. Da wird untersucht, welche Texte zur Bibel gehören und welche nicht; dies aus der Fülle der Handschriften, welche wir heute haben. Dieser Text ist in späteren Handschriften enthalten und auch schon in einer Gemeindeordnung des frühen 2. Jahrhundert.

Vielleicht ist es eine Antwort der Christen auf das Machtgehabe römischer Kaiser.

**Augustus** (Kaiser zur Zeit der Geburt Jesu) wollte eine Zählung durchführen, um sein Reich, seine Macht und seine Herrlichkeit zu demonstrieren. Gott liess ihn gewähren (Lukas 2.1-3), gebrauchte diese aber um eine alte Prophetie zu erfüllen (Micha 5.1) Jesus wird in Bethlehem geboren: Gottes Reich, seine Macht und Herrlichkeit ist zu uns in der Person von Jesus gekommen.

Auch heute wird Gottes Reich sichtbar durch und mit Menschen. 3 Beispiele:

* Rosalind Picard
* Yassir Eric
* Familie Nicola und Melvina Piaget mit 3 Kindern

Diese glauben nicht nur an Gott, sie folgen ihm nach, wollen teil sein und teilhaben an seinem Reich. Sie sind keine Mitläufer.

Es geht um SEIN Reich, SEINE Macht und SEINE Herrlichkeit, nicht um mich, mein Besserwissen und meine Person.

**Anregung zur Diskussion**

* Glaubst du nur an Gott oder folgst du ihm nach
* Welches ist deine Teilnahme am Reich Gottes, wo bist du für Jesus tätig?

**Gebet**

* Denn DEIN ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit, Amen!